

Falls im Kindergarten Ihres Kindes Kopfläuse aufgetreten sind:

Es ist wichtig, alles zu tun, um die weitere Verbreitung der Kopfläuse zu verhindern.

Deshalb bitten wir Sie, in den nächsten 8 Wochen den Haaren Ihrer Kinder besondere Aufmerksamkeit zu schenken, sie 1-2 mal wöchentlich auf Kopfläuse und vorhandene Nissen/Eier abzusuchen. Nissen werden häufig mit Hautschuppen verwechselt. Schuppen lassen sich durch Schütteln der Haare leicht entfernen, während die Nissen/Eier (sandkorngroß, sandfarben, direkt am Haaransatz, bis knapp 1mm groß, länglich-oval, perlfarben, auch einige Zentimeter vom Haaransatz entfernt) fest am Haar kleben und sich nur sehr schwer mit den Fingernägeln abziehen lassen. Bei der Suche nach Läusen und Nissen sollten Sie die Haare bei sehr guten Lichtverhältnissen (in der Sonne, Strahlerlicht) sorgfältig Strähne für Strähne trennen und absuchen (gegebenenfalls mit Lupe und Nissenkamm).

Sollten Sie Kopfläuse oder Nissen finden, holen Sie bitte ein geeignetes Mittel - Goldgeist forte oder InfectoPedicul - zur Kopflausbekämpfung in der Apotheke. Wenden Sie die Mittel nach Gebrauchsanweisung an und entfernen Sie bitte nach der Behandlung noch am selben Tag äußerst sorgfältig alle vorhandenen Nissen/Eier (in sehr gutem Licht, systematisch von einer Seite des Kopfes zur anderen, Strähnen für Strähnen, Nissen mit den Fingernägeln über das Haar abziehen oder betroffene Haare einzeln mit der Nagelschere abschneiden). Wenn die Behandlung mit oben genannten Mitteln durchgeführt wurde, kann das Kind am nächsten Tag, mit einer schriftlichen Bestätigung der Eltern über die Durchführung dieser Behandlung, wieder die Gemeinschaftseinrichtung besuchen. Eine Ansteckungsmöglichkeit besteht dann nicht mehr. Eine zweite Behandlung ist nach neun Tagen erforderlich. Ebenso ist in den nächsten Wochen gründliches Nachschauen der Haare zweimal wöchentlich notwendig.

Für alle Eltern unverzüglich im Kindergarten vorzulegen:

Bestätigung zur Vorlage im Kindergarten

Hiermit bestätigen wir, dass wir unser Kind

Nachname, Vorname

auf Kopflausbefall hin untersucht haben und keine Nissen/Eier oder Kopfläuse gefunden wurden.

Den Elternbrief des Gesundheitsamtes mit den näheren Informationen zur Vorgehensweise beim Auftreten von Kopfläusen in einer Gemeinschaftseinrichtung haben wir zur Kenntnis genommen.

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r, Datum